

Protokoll der 137. Generalversammlung der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft (SNG)

Samstag, 9. Juni 2018, um 10.00 Uhr, Liestal, Hotel «Engel»

Vorsitz: Ueli Friedländer
Protokoll: Nicole Schacher

Der Präsident eröffnet die 137. Generalversammlung und heisst die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des Vorstandes herzlich willkommen.

Anwesend sind 23 Einzelmitglieder und einige davon vertreten zusätzlich sieben Institutionen.

Die Tagesordnung wurde in den Schweizer Münzblätter Heft 269 (März 2018) gedruckt.

1. Wahl der Stimmzähler

Als Stimmzähler werden per Akklamation Rahel Ackermann und Jürgen Wild gewählt.

2. Protokoll der 136. Generalversammlung vom 23. Juni 2017 in Winterthur

Das betreffende Protokoll wurde im Heft 267 (September 2017) der Schweizer Münzblätter publiziert und wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

3. Jahresbericht des Präsidenten (Juni 2017 bis Juni 2018)

a) Vorstand

Der Vorstand hat sich seit der letzten Jahresversammlung am 23. Juni 2017 im Kulturzentrum Alte Kaserne in Winterthur zu vier ordentlichen Sitzungen getroffen: am 2. September und 17. November 2017 im Bernischen Historischen Museum in Bern, am 23. März 2018 im Schweizerischen Nationalmuseum in Zürich und am 9. Juni 2018 im Hotel «Engel» in Liestal.

b) Mitglieder

Die Gesellschaft zählt heute 356 Mitglieder und hat sich damit erneut um acht gegenüber der letzten Generalversammlung (Bestand 2017: 364) vermindert. Gelegentlich werden dabei auch finanzielle Gründe für den Austritt genannt nicht nur von Privaten, sondern auch von Institutionen.

Besorgnis erweckend sind insbesondere Austritte von fachverwandten Institutionen.

An der Jahresversammlung der Schweizerischen Akademie für Sozial- und Geisteswissenschaften (SAGW) wurde zwar von einem Teilnehmer in einem Nebensatz darauf hingewiesen, dass der «green open access» nur für das universitäre Umfeld voll gelte und daher nur wenig Auswirkungen auf die Mitgliederbestände ausserhalb des universitär-wissenschaftlichen Umfelds habe. Trotzdem kann die Tendenz zum «Mitgliederschwund» nur gebremst werden, wenn immer noch und immer wieder jede Gelegenheit zur Mitgliederwerbung genutzt wird.

c) Tätigkeiten 2017 / 2018

Am 14. August 2017 setzten wir uns mit der SAGW in Bern zusammen, um noch offene Fragen bezüglich der Open Access-Zugänglichkeit unserer Zeitschriften zu klären. Wir sind so verblieben, dass die Münzblätter künftig nach 12 Monaten als pdf-Dateien offen zugänglich sein werden; für die Rundschau gelten 24 Monate. Für die «Schweizer Studien zur Numismatik» und weitere Einzelpublikationen ist jeweils im Vorfeld auszuhandeln, welches die Konditionen sein werden. Dies gilt insbesondere bei Publikationen, bei denen die Verlagsrechte nicht alleinig bei der SNG liegen, sondern noch andere Verlage o.ä. mit involviert sind.

Mit der Frage der günstigen Verfügbarkeit von Fotos aus dem nichtschweizerischen Umfeld (Museen und öffentliche Sammlungen) hat sich die SAGW noch nicht beschäftigt und geht ihr vorderhand auch aus dem Weg. Wir werden daher selbst nach Wegen suchen müssen, diese Diskussion ausserhalb der Schweiz zu führen.

Am 7. Oktober 2017 wurde in Gruyère FR das 2. Kolloquium der Historischen Spezialwissenschaften durchgeführt mit dem Ziel, am Beispiel der Grafschaft Greyerz alle historisch-geografischen Teilaspekte seit deren Anfängen bis zu deren Ende 1554 / 1555 aus der Sicht der einzelnen Spezialwissenschaften (Familienforschung, Ikonografie, Heraldik, Numismatik) aufzuzeigen. Die SNG war mitbeteiligt mit einem Referat von Nicole Schacher zu «Les monnaies de Michel comte de Gruyère (1539–1554)».

d) Publikationen

Unter der Redaktion von Prof. Dr. Suzanne Frey-Kupper, Dr. Julia Genechesi und lic. phil.

Schweizerische
Numismatische
Gesellschaft

Christian Weiss erschien im Frühjahr 2017 – nach der Generalversammlung 2017 in Winterthur – der Band 95 der «Schweizerischen Numismatischen Rundschau» (SNR) mit vier Aufsätzen, davon drei Beiträge zur antiken und einem zur neuzeitlichen Numismatik. Band 96 (2017/2018) ist in Finalisierung, und wird zum Jahreswechsel 2018/2019 ausgeliefert werden.

In der vierteljährlich unter der Redaktion von Dr. Ruedi Kunzmann und lic. phil. Christian Schinzel erscheinenden Reihe «Schweizerische Münzblätter» (SM) wurden die Hefte 267 bis 269 publiziert; die aktuelle Ausgabe 270 wird in der zweiten Junihälfte 2018 folgen. Die publizierten Aufsätze umfassen wie üblich ein breites numismatisches Spektrum von der Antike bis zum Geld der Gegenwart. Die Hefte schliessen jeweils mit Buchbesprechungen, Tagungs- und Ausstellungsberichten. Den fünf Redaktoren sowie allen Autoren sei hier herzlich gedankt.

Auf gutem Weg ist mittlerweile auch das Publikationsprojekt «Neuchâtel» im Rahmen der «Schweizer Studien zur Numismatik - SSN». Es dürfte im Frühjahr 2019 ausgeliefert werden.

Des Weiteren unterstützte die SNG die Publikation des Inventar der Fundmünzen der Schweiz (IFS) «Le trésor de Thun 1955» mit 2304 römischen Fundmünzen bis 293 n. Chr. mit 2500 Franken.

e) Schweizerische Akademie für Sozial- und Geisteswissenschaften

Die Schweizerische Akademie für Sozial- und Geisteswissenschaften (SAGW) hat die SNG auch dieses Jahr erneut mit einem substantiellen Druckbeitrag von total 28 000 Franken unterstützt.

Die diesjährige Präsidentenkonferenz und Generalversammlung der SAGW fand in Winterthur statt. Sie war unter dem Titel «Next Generation» der akademischen Nachwuchsförderung gewidmet, und wir hatten uns aufgrund dessen, dass sich im September 2017 bereits ein SAGW-Dossier «Akademische Karrierewege nach dem Doktorat» dieser Frage gewidmet hatte, auf interessante Diskussionen im Pannelgespräch gefreut. Leider blieb dieses ausschliesslich universitär ausgerichtet, und die wiederholte Aufforderung einer Teilnehmerin, sich auch vermehrt um Forscher aus dem Post-Doc-Bereich zu kümmern

und ihnen Modelle ausserhalb der Universitäten als Karrierealternativen aufzuzeigen, blieb ungehört. Dies ist insbesondere auch für die Numismatik bedauerlich, ist hier doch das Angebot an universitären Stellen äusserst klein und deshalb sind hier auch die meisten Universitätsabgänger ausserhalb des universitären Umfelds beschäftigt. Die Frage wird aber offenbar auch innerhalb der Post-Docs-Szene kaum beachtet; jedenfalls nahmen nur einige wenige von diesen an der Veranstaltung teil.

Dazu noch ein Nachtrag: Unter der SAGW-WebPage ist jetzt auch das Fachportal Altertumswissenschaften aufgeschaltet. Unter «Berufsporträts» sagt unsere Kollegin Jacqueline Lauper zur vorgenannten Problematik: «Weniger schätzenswerte Aspekte gibt es aber zweifellos auch. So sind beispielsweise feste Stellen rar. Da man sich so nie ganz sicher sein kann, ob, wieviel und wo man nach dem Ende eines laufenden Projektes arbeiten kann, ist die längerfristige Planung schwierig. Mit Engagement und ein wenig Glück ist die Chance allerdings gross, dass man trotz allem immer wieder eine tolle und spannende Stelle findet!»

f) Finanzen

Die Buchhaltung der SNG schliesst Ende 2017 mit einem buchhalterischen Gewinn von 15 359.55 Franken und der Publikationsfonds mit einem Verlust von 651.03 Franken ab.

g) Dank

Ich schliesse meinen Bericht mit meinem grossen Dank an den ganzen Vorstand, ohne dessen grosses Engagement all diese Tätigkeiten gar nicht möglich wären. Speziell danke ich den Redaktoren der SNR und der SM, denn der Kern unserer Arbeit ist und bleibt die Publikation numismatischer Fachliteratur von hoher wissenschaftlicher Qualität.

4. Jahresrechnung 2017

Im Namen des entschuldigten Kassiers Florian Hürlimann stellt der Präsident die Jahresrechnung der Gesellschaft und des Fonds per 31.12.2017 vor. Fabio Luraschi – sein Vorgänger – stand Florian Hürlimann nach wie vor mit Tat und Rat zur Seite. Dafür dankt er ihm sehr sowie auch Beatriz Claramunt Diaz (AAA4KMU GmbH, Zürich) für die akribische

Buchhaltung und den beiden Revisoren, Michael Hartmeier und Pierre Zanchi, für die wertvolle Zusammenarbeit der Revision.

Die Buchhaltung der Gesellschaft schliesst mit einem buchhalterischen Gewinn von 15 359.55 Franken, was vor allem auf die günstigeren Produktionskosten für die Münzblätter und die geringeren Kosten für die Numismatischen Tag 2017 in Winterthur zurückzuführen sind. Die Bilanzsumme der Gesellschaft beträgt 196 301.06 Franken.

Der Ertrag des Fonds entstand allein durch die Zinserträge von 4.02 Franken. Dieses Plus wurde durch die horrenden Bankspesen von 655.05 Franken zunichtegemacht. Am Schluss resultiert ein Verlust von 651.03 Franken. Die Bilanzsumme des Fonds sinkt wegen dieses Verlustes auf 212 721.81 Franken. Für 2018 muss endlich das Missverhältnis zwischen Zinsen und Bankspesen beseitigt werden.

Seitens der Anwesenden werden zu den Ausführungen des Präsidenten diverse Fragen gestellt (Bilanzierung Wertschriften, Umwandlung Fonds in ein Sparkonto und Verkauf Bücher und Publikationen), welche mit dem Kassier Florian Hürlimann besprochen werden.

5. Revisorenberichte

Im Namen der beiden Revisoren verliest Michael Hardmeier die Revisorenberichte zu den Abrechnungen der Gesellschaft sowie des Fonds und bestätigt die Richtigkeit der Zahlen und Bilanzen. Die Revisoren empfehlen, die Jahresrechnung zu akzeptieren. Die Dokumente gehen zu den Akten der Gesellschaft.

6. Décharge-Erteilung an Vorstand und Revisoren

Die Anwesenden erteilen dem Vorstand und den Revisoren mit einer Enthaltung Décharge.

7. Wahlen

Gemäss Art. 4a der Statuten stellt sich der Vorstand nach vier Jahren zur Wiederwahl

und wird per Akklamation im Amt bestätigt. Des Weiteren wird als neues Vorstandsmitglied Samuel Nussbaum per Akklamation in den Vorstand gewählt. Er wird das Amt des Co-Redaktors SMB übernehmen.

Danach wird Ueli Friedländer von den Anwesenden per Akklamation als Präsidenten der SNG bestätigt.

Als Revisoren werden Jonas Emmanuel Flueck (neu) und Michael Hardmeier (bisher) zur Wahl vorgeschlagen. Sie werden per Akklamation als Revisoren gewählt.

8. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Rahel Ackermann informiert die Anwesenden über folgende Punkte:

- 1) Neue IFS-Publikation: Le trésor de Thun 1955 (IFS 15);
- 2) Akutelle Ausstellung des Vindonissa Museum zum Thema «Lämmer, Lampen, Münzen – ein rätselhafter Depotfund aus Vindonissa»;
- 3) Treffen der Working-Group (mit Beteiligung des IFS) «Digital Numismatics» im April 2018 (gehört zur Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities (DARIAH) – eine Gründung des European Research Infrastructure Consortium (ERIC).

Danach teilt Benedikt Zäch den Anwesenden mit, dass die Villa Bühler – Standort des Münzkabinetts Winterthur – renoviert wird. Ab September 2018 – für etwa 15 Monate – wird das Münzkabinett an die Museumstrasse 52 umziehen, zusammen mit dem Naturmuseum und dem Kunst Museum Winterthur.

Zum Abschluss der Generalversammlung teilt der Präsident mit, dass die Numismatischen Tage 2019 in Vaduz / Fürstentum Liechtenstein stattfinden werden. Das Datum wird demnächst in den SM publiziert.

Der Präsident schliesst die Generalversammlung um 10.45 Uhr.

Procès-verbal de la 137^e Assemblée générale de la Société Suisse de Numismatique (SSN)

Samedi 9 juin 2018, à 10h00, Liestal, hôtel «Engel»

Présidence: Ueli Friedländer

Procès-verbal: Nicole Schacher (traduction: Julia Genechesi et Carine Raemy Tournelle)

Le Président ouvre la 137^e Assemblée générale et salue cordialement au nom du Comité tou(te)s les participant(e)s.

En tout, 23 membres sont présents et certains représentent sept institutions.

L'ordre du jour a été publié dans la Gazette numismatique suisse 269, mars 2018.

1. Election des scrutateurs

L'Assemblée désigne par acclamation Rahel Ackermann et Jürgen Wild comme scrutateurs.

2. Procès-verbal de la 136^e Assemblée générale du 23 juin 2017 à Winterthour

Ce procès-verbal a fait l'objet d'une publication dans le cahier 267, septembre 2017 de la Gazette numismatique suisse. L'Assemblée l'accepte à l'unanimité.

3. Rapport du Président (juin 2017 à juin 2018)

a) Comité

Depuis la dernière Assemblée, le 23 juin 2017 au centre culturel «Alte Kaserne» à Winterthour, le comité s'est réuni à quatre reprises pour des séances ordinaires: le 2 septembre 2017 et le 17 novembre 2017 au Musée historique de Berne, le 23 mars 2018 au Musée national suisse à Zurich et le 9 juin 2018 à l'hôtel «Engel» à Liestal.

b) Membres

La société compte aujourd'hui 356 membres, soit huit de moins que lors de la dernière Assemblée générale annuelle (2017: 364). Pour les démissions, des raisons financières sont parfois invoquées, non seulement par les particuliers, mais aussi par les institutions. Les départs d'institutions apparentées sont par-

ticulièrement préoccupants. Lors de la réunion annuelle de l'Académie suisse des sciences sociales et humaines (ASSH), un participant a souligné que le «green open access» ne s'appliquait pleinement qu'à l'environnement universitaire et n'avait donc que peu d'impact sur les membres, hors milieu académique. La tendance à la baisse ne pourra être endiguée que si nous saisissons encore et toujours toutes les opportunités de chercher de nouveaux membres.

c) Activités 2017 / 2018

Le 14 août 2017, nous avons rencontré l'ASSH à Berne pour clarifier les questions concernant le libre accès à nos revues. Nous sommes parvenus à cette conclusion: à l'avenir, la Gazette numismatique sera librement accessible, sous forme de fichiers pdf, 12 mois après sa publication; 24 mois pour la Revue. Pour les «Etudes suisses de numismatique» et autres publications ponctuelles, les conditions devront être négociées à l'avance. Cela vaut en particulier pour les publications dont les droits d'édition ne sont pas uniquement détenus par la SSN, mais également par d'autres éditeurs ou assimilés.

L'ASSH n'a pas encore traité la question de la disponibilité privilégiée des photographies provenant de l'étranger (musées et collections publiques) et demeure silencieuse pour l'instant. Nous devons donc chercher des moyens de mener cette discussion à l'extérieur des frontières suisses.

Le 7 octobre 2017 s'est tenu à Gruyère (FR) le 2^{ème} colloque des Sciences annexes de l'Histoire. Avec comme sujet le comté de Gruyère, de ses origines à 1554/1555, cette journée d'étude avait pour but de décrypter les contextes géographique et historique grâce aux sciences annexes (généalogie, iconographie, héraldique, numismatique). La SSN a participé à cet événement grâce à une présentation de Nicole Schacher sur «Les monnaies de Michel, comte de Gruyère (1539–1554)».

d) Publications

Sous la responsabilité rédactionnelle de Suzanne Frey-Kupper, Julia Genechesi et Christian Weiss, le volume 95 de la Revue suisse de numismatique (RSN) est paru à l'été 2017, après l'Assemblée générale de Winterthour, avec quatre essais, dont trois sur la numismatique antique et un sur la période

moderne. Le volume 96 (2017/2018) est en cours de finalisation, et sera livré au début de l'année 2019.

Sous la responsabilité rédactionnelle de Ruedi Kunzmann et Christian Schinzel, les nos 267 à 269 de la Gazette numismatique suisse (GNS) ont également été publiés; le cahier no 270 suivra dans la seconde moitié de juin 2018. Ces deux publications de la SSN couvrent un large spectre numismatique; les thèmes traités vont de la numismatique antique à la monnaie contemporaine. Chaque cahier se termine par des recensions et des rapports de conférences et d'expositions. Que les cinq rédactrices et rédacteurs ainsi que les auteur(e)s soient ici chaleureusement remercié(e)s.

La publication sur la monnaie de Neuchâtel, éditée dans la série «Etudes suisses de numismatique (ESN)», est également en bonne voie. Elle devrait être livrée au printemps 2019.

Enfin, par un montant de CHF 2500, la SSN a soutenu une publication de l'Inventaire suisse des trouvailles monétaires (ITMS), intitulée «Le trésor de Thoune 1955» et qui comprend 2304 trouvailles monétaires romaines datées jusqu'en 293 après J.-C.

e) Académie Suisse des Sciences Humaines
L'Académie Suisse des Sciences Humaines (ASSH) a réitéré son soutien aux publications de notre Société durant l'année écoulée, par le biais d'une importante contribution aux frais d'impression de CHF 28 000.

Cette année, la Conférence des Présidents et l'Assemblée générale de l'ASSH ont eu lieu à Winterthur. La Conférence était consacrée à la promotion des jeunes universitaires sous le titre «Next Generation», et nous nous attendions à des discussions intéressantes lors d'une table ronde, étant donné qu'un dossier ASSH intitulé «Une carrière académique après le Doctorat» avait déjà traité cette question en septembre 2017. Malheureusement, cela est resté exclusivement orienté vers l'Université, et la demande répétée d'une participante de prendre davantage en considération les Post-Docs et de leur montrer des modèles en dehors du milieu universitaire comme alternative de carrière, n'a pas été entendue. Cela est particulièrement regrettable pour la numismatique, car le nombre de postes académiques est extrêmement faible et, par

conséquent, la plupart des diplômés sortent du cadre universitaire. Mais la question est apparemment à peine soulevée chez les Post-Docs eux-mêmes; peu d'entre eux ont pris part à l'événement.

En supplément, sur la page web de l'ASSH, on peut désormais consulter le portail des Sciences de l'Antiquité. Dans la rubrique «Profils de professionnels», notre collègue Jacqueline Lauper commente le problème susmentionné: «Certains aspects [de ma profession] sont moins positifs. Par exemple, les postes fixes sont rares. Après la fin d'un projet, on ne peut jamais savoir avec certitude si l'on sera engagé, ni pour quelle durée, par conséquent la planification à long terme est difficile. Toutefois, avec de la motivation et une bonne étoile, il y a de bonnes chances de trouver un emploi incroyable et passionnant!»

f) Finances

L'exercice comptable de la SSN a été bouclé cette année avec un bénéfice de CHF 15 359.55, celui du Fonds avec une perte de CHF 651.03.

g) Remerciements

Le Président clôt son rapport avec ses sincères remerciements à tout le Comité, sans le grand engagement duquel toutes les activités menées ne seraient pas possibles, et spécialement aux rédactrices et rédacteurs de la Revue et de la Gazette. Le cœur du travail de la SSN est, et demeure, la publication d'une littérature numismatique de grande qualité scientifique.

4. Comptes annuels 2017

Au nom du trésorier excusé Florian Hürliemann, le Président présente les comptes annuels de la Société et du Fonds au 31.12.2017. Fabio Luraschi – le prédécesseur de Florian – s'est tenu à sa disposition pour l'assister et le conseiller. Des remerciements sont ainsi adressés à ce dernier, de même qu'à Beatriz Claramunt Diaz (AAA4KMU GmbH, Zürich) pour la tenue méticuleuse de la comptabilité. Nous remercions également les deux réviseurs, Michael Hartmeier et Pierre Zanchi, pour leur précieuse collaboration.

Le bouclage annuel des comptes généraux de la Société présente un bénéfice de CHF 15 359.55. Ceci peut être attribué aux frais de production moindres de la Gazette et au faible coût des Journées numismatiques

qui se sont déroulées à Winterthour en 2017. Le total du bilan de la Société s'élève actuellement à CHF 196 301.06.

En 2016, l'actif net du Fonds s'élevait à CHF 213 372.84. Le rendement du Fonds 2017 provient uniquement des intérêts (CHF 4.02). Ce faible bénéfice a été englouti par les frais bancaires de CHF 655.05. Ainsi, la perte est de CHF 651,03. Le total du bilan du Fonds est donc en baisse et s'élève actuellement à 212 721.81 francs. Pour 2018, il serait opportun d'éliminer définitivement cette disproportion entre les taux d'intérêt et les frais bancaires.

Les participants ont posé plusieurs questions au Président (comptabilité des titres, conversion des fonds en compte d'épargne et vente de livres et publications). Celles-ci ont été discutées avec le trésorier Florian Hürliemann.

5. Rapport des réviseurs

Au nom des deux réviseurs, Michael Hardmeier donne lecture des rapports de révision et confirme l'exactitude des comptes d'exploitation et du bilan de la Société et du Fonds. Les réviseurs recommandent l'acceptation des comptes annuels à l'Assemblée. Les documents de révision sont versés aux actes de la Société.

6. Décharge au Comité et aux réviseurs

L'Assemblée donne décharge au Comité et aux réviseurs, avec une abstention.

7. Elections

Conformément à l'art. 4a des statuts, le Comité est rééligible après quatre ans et est confirmé dans ses fonctions par acclamation. Samuel Nussbaum est élu comme nouveau membre du Comité. Il sera co-rédacteur en chef de la Gazette numismatique suisse (GNS).

La présidence d'Ueli Friedländer à la SSN est également confirmée par les personnes présentes.

Jonas Emmanuel Flueck (nouveau) et Michael Hardmeier (ancien) sont tous deux élus réviseurs.

8. Motions des membres

Aucune motion n'est présentée.

9. Divers

Rahel Ackermann informe les participants sur les points suivants:

- 1) La nouvelle publication de l'ITMS «Le trésor de Thoune 1955» (ITMS 15).
- 2) L'actuelle exposition du musée de Vindonissa intitulée «Lämmer, Lampen, Münzen – ein rätselhafter Depotfund aus Vindonissa».
- 3) En avril 2018 a eu lieu la rencontre du groupe de travail (avec la participation de l'ITMS) «Digital Numismatics» (dans le cadre de «Digital Research Infrastructure for the Arts and Humanities (DARIAH)» – une fondation de «European Research Infrastructure Consortium (ERIC)»).

Benedikt Zäch a ensuite informé les participants que la Villa Bühler, l'emplacement de la collection numismatique de Winterthour, est en cours de rénovation. Dès septembre 2018, et pour une durée d'environ 15 mois, le Münzkabinett déménagera à la Museumstrasse 52, avec le Naturmuseum et le Kunst Museum de Winterthour.

A l'issue de l'Assemblée générale, le Président a annoncé que les Journées numismatiques 2019 auront lieu à Vaduz / Principauté du Liechtenstein. La date sera bientôt publiée dans la Gazette.

Le Président clôt l'Assemblée générale à 10h45.